

Kaltwasserfische und Fische der Subtropen



A K F S aktuell
Nr. 38 - Oktober 2017



Gestreifter Leierfisch

Junge Alande

Türkische *Melanopsis praemorsa*

Elassoma okatie

Fische im Garten

Ausstellung im Rhein-Museum Koblenz

ISSN 1864-8681

Knut Bieler — Bamberg

Noch einmal *Elassoma okatie*



Männchen von *Elassoma okatie*
nach Rohde & Arndt (1987).



Weibchen nach Rohde & Arndt (1987).

Einleitung

Mit Interesse habe ich den Bericht in der letzten AKFS-aktuell-Ausgabe über *Elassoma okatie* (Mentrup 2016) gelesen. Ich pflege diese Art neben etwa zehn weiteren *Elassoma*-Formen bzw. -Populationen seit nunmehr bald zwei Jahren und möchte zu Mentrups Ausführungen einige in die Zukunft führende Ergänzungen für die Bestandserhaltung von *E. okatie* machen.

Ich erfuhr im Dezember 2014 davon, dass über einen Zierfischgroßhandel *Elassoma okatie* angeboten wurde. Da eh eine Abgabe an Nachzuchten anderer Fischarten bei einem Großhändler vorgesehen war wurden bei dieser Gelegenheit etwa 20 Tiere der dort schwimmenden *E. okatie* mitgenommen. Beim Händler waren ca. 100 bis 150 Tiere vorhanden. Importiert wurden die Tiere über Jonahs Aquarium direkt aus den USA. Ich schrieb Jonahs Aquarium an, um zu erfahren wo die Tiere genau gefangen wurden. Prompt erhielt ich Antwort: „They were collected in Jasper County, South Carolina USA, New River Drainage“. Die hier beigefügten Abbildungen von *Elassoma okatie* stammen aus der Originalbeschreibung von Rohde & Arndt (1987).

Eine Unterscheidung der Geschlechter war wegen der geringen Größe der Tiere kaum möglich. Zuhause angekommen teilten wir die 20 Fische in drei Gruppen auf und verteilten diese an mehrere erfahrene *Elassoma*-Züchter (Arne Nolte, Joerg Bohlen und meine Person, alle sind AKFS-Mitglieder). Der erste Nachwuchs stellte sich, wie nicht anders zu erwarten, schnell ein. Doch zeigte sich bei uns Dreien bald, unabhängig voneinander, dass die meisten Jungfische der Okaties mit einer ausschließlichen Fütterung von Infusorien, wie bei anderen *Elassoma*-Arten problemlos möglich, nicht über die ersten Tage zu bekommen sind. Die Tiere verhungerten obwohl sie im Futter standen. Etwas besser waren die Aufzuchterfolge bei der Fütterung mit Essigälchen oder Micros.

Derzeit schwimmen bei mir etwa sechs Paare der F1-Generation, von den Wildfängen leben nur noch zwei Männchen plus deren Jungfische in geringer Anzahl. Ich werde Versu-

che mit anderem Aufzuchtfutter unternehmen, so z.B. mit Süßwasserbrachiopoden. Durch geeignetes Erstfutter sollte die Überlebensrate der Jungfische sprunghaft ansteigen. Ich sehe nichts was dagegen spricht von dieser Art pro Ansatz hunderte Jungfische erzielen zu können, so wie es bei manch anderer *Elassoma*- Art auch der Fall sein kann.

Ansonsten unterscheiden sich die Haltungs- und vor allem Nachzuchtkriterien nicht von denen der anderen Arten aus der *Elassoma*-Gattung. Ich benutze möglichst neutrales und weiches Wasser zur Nachzucht, d.h. meist Regenwasser. Im Sommer hält er ich all meine *Elassoma*-Arten im Garten, was auch den Okaties bestens bekommt. Eine Beheizung der Zuchtbecken, wie von Mentrup (2016) beschrieben, findet bei mir zu keinem Zeitpunkt statt; doch wird natürlich bei zukünftigen Zuchtanleitungen für weitere Züchter von *Elassoma okatie* eine Temperaturempfehlung am besten nach Protokollierungen auszusprechen sein.

Abschließend möchte ich auf ein kleines Projekt von mir aufmerksam machen, unter <https://www.facebook.com/groups/611491105608939/?fref=ts> (*Elassoma* breeders and keepers fraternity) habe ich eine kleine Gruppe von *Elassoma*-Züchtern weltweit vereint, um über die Zucht und Pflege dieser wunderbaren Fischgruppe zu diskutieren. Ich würde mich freuen einige Mitglieder aus den Reihen des AKFS in meiner Gruppe begrüßen zu dürfen.

Literatur

Mentrup, T. (2016): *Elassoma okatie*: Gekommen, um zu bleiben?.- AKFS-aktuell 36: 4-9.

Rohde, F.C. & Arndt, R.G. (1987): Two new species of pygmy sunfishes (Elassomatidae, *Elassoma*) from the Carolinas.- Proc. Acad. Nat. Sci. Phil. 139: 65-85.

Anschrift des Autors:

Knut Bieler, Peter-Schneider-Str. 10, 96049 Bamberg.

E-Mail: knutbieler@hotmail.com.

